



AMTSBLATT

für die Gemeinde Niedergörsdorf

17. Jahrgang

Niedergörsdorf, den 01.02.2008

02 / 2008

AMTLICHER TEIL

Sitzungstermine Monat Februar:

Sozialausschuss:	06.02., 19.00 Uhr im Familienzentrum, Karl-Marx-Straße 1, Altes Lager
Hauptausschuss:	13.02., 17.30 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf
Gemeindevertretung:	27.02., 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Vorbereitung der Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Schöffen) für die Amtsperiode 2009 – 2013

In diesem Jahr werden beim Amtsgericht Luckenwalde die Schöffen für die Amtsperiode 2009 – 2013 gewählt. Die Bestimmung der Schöffen erfolgt im Zusammenwirken der Amtsgerichte und der Gemeinden.

Für die Aufstellung der Vorschlagslisten sind Einzelbewerbungen und Vorschläge für die Wahl als Schöffe beim Ordnungsamt der Gemeinde Niedergörsdorf **bis zum 31.03.2008** unter der Anschrift

Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf

Ordnungsamt, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

einzureichen.

Anforderungen:

- Bewerber dürfen nicht unter 25 und nicht über 70 Jahre sein. Sie müssen in der Gemeinde Niedergörsdorf wohnen. Das Schöffenamt darf nur bekleiden, wer die deutsche Staatsbürgerschaft inne hat.
- Nicht bewerben dürfen sich Personen, die gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben und mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind oder Personen, die hauptamtlich oder inoffizielle Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR waren.
- Nicht bewerben dürfen sich Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.
- Bewerber sollten berücksichtigen, dass das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils verlangt, geistige Beweglichkeit und –wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - körperliche Eignung.

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1990 zur Meldung für Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des Geburtsjahrganges 1990, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zu melden: Gemeinde Niedergörsdorf, Einwohnermeldeamt, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Sprechzeiten:

Montag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag geschlossen

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienenden Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmer, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstaufschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Wir weisen darauf hin, dass nach § 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

BEKANNTMACHUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Land Brandenburg

Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung Landentwicklung und Flurneuordnung

Öffentliche Bekanntmachung

Bodenordnungsverfahren „Kloster Zinna“ – Az. 1/001/Q

Die Grundstücks- und Gebäudeeigentümer sowie die Erbbauberechtigten im Bodenordnungsgebiet werden hiermit gem. § 21 Abs.1- 5 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.März 1976 (BGBl.I S.546), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12.August 2005 (BGBl.I S.2354) eingeladen zur

Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

Versammlungsort: Erlebnishof Werder GmbH, Baruther Chaussee 6,
14913 Jüterbog OT Werder

Versammlungszeit: 22.Februar 2008, 17.00 Uhr

Mit dem Anordnungsbeschluss vom 05.11.2007 ist die Teilnehmergeinschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden.

Sie hat nach § 21 FlurbG einen aus mehreren Mitgliedern bestehenden Vorstand zu wählen. Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Ihm obliegt die Ausführung der Aufgaben, die der Teilnehmergeinschaft gemäß Gesetzen übertragen worden sind.

Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer (Boden- und Gebäudeeigentümer) sowie die Erbbauberechtigten, deren Flurstücke sich gemäß Anordnungsbeschluss vom 05.11.2007 im Verfahrensgebiet befinden (siehe Amtsblatt 11/12 2007 der Stadt Jüterbog, Luckenwalde und Treuenbrietzen sowie der Gemeinde Niederer Fläming, Niedergörsdorf und Nuthe Urstromtal) Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist bei Vorlage einer schriftlichen Vollmacht zulässig. Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigter hat nur eine Stimme, wobei gemeinschaftliche Eigentümer ebenfalls nur eine Stimme haben.

Gewählt sind diejenigen, die die meisten Stimmen erhalten. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu wählen oder zu bestellen.

Kommt die Wahl im Termin nicht zu Stande, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde nach Anhörung der landwirtschaftlichen Berufsvertretung Mitglieder des Vorstandes bestellen.

Schneidewind

Regionalteamleiter

NICHTAMTLICHER TEIL

Aus der Verwaltung

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden
der Gemeinde Niedergörsdorf,**

das Jahr 2007 liegt hinter uns, die Gemeindeführung der Gemeinde Niedergörsdorf wünscht allen Mitbürgern und Kameradinnen und Kameraden ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2008.

Unser Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren der Gemeinde Niedergörsdorf für die von ihnen erbrachten Leistungen im vergangenen Jahr. Vielfach unter Vernachlässigung der persönlichen Belange, sehr oft zu Lasten der Familien haben Sie Ihre Pflicht getan.

Im zurückliegenden Jahr rückten die Kameradinnen und Kameraden zu 101 Einsätzen aus. Insgesamt wurden 139 Einsatzstunden (freiwillig und unentgeltlich, zu jeder Tages- und Nachtzeit) bei der Beseitigung der Folgen des Sturmtiefs „Kyrill“, gegen den Kampf der Flammen im Wohnhaus und auf Ödlandflächen des Gemeindegebietes, bei der Rettung von Personen in Wohnungen, bei Verkehrsunfällen, beim Leichtflugzeugabsturz und im Fahrstuhl sowie bei der Beseitigung von Ölschichten auf Straßen im Gemeindegebiet geleistet.

Des Weiteren sicherten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Niedergörsdorf drei Großveranstaltungen im Gemeindegebiet ab. 71 Kameradinnen und Kameraden waren 52 Stunden zur Brandwache eingesetzt.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Niedergörsdorf, vielerorts ist eine durchgehende Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren nicht mehr gegeben. Wenn wir über das breite Feuerwehreinsatzgeschehen und Einsatzspektrum nachdenken, müsste eigentlich jedem, der nicht selbst aktives Mitglied einer Feuerwehr ist, täglich immer wieder deutlich werden, dass Feuerwehr ein Teil des täglichen Lebens ist. Häufig ist sich aber offenbar die Gesellschaft nicht bewusst, dass die Feuerwehrfrauen und -männer diesen Einsatz durch die Freiwilligen Feuerwehren ehrenamtlich und unentgeltlich wahrnehmen und Tag und Nacht ihre Einsätze zum Retten, Löschen, Bergen und Schützen fahren.

Die Gemeindeführung der Freiwilligen Feuerwehren ruft alle Bürgerinnen und Bürger mit vollendetem 18. Lebensjahr auf, sich ihrer Ortsfeuerwehr bzw. Nachbarortsfeuerwehr anzuschließen und die Kameradinnen und Kameraden durch ihren persönlichen Einsatz für den Nächsten und die Allgemeinheit zu unterstützen.

*Kohl
Gemeindebrandmeister*

Die Feuerwehr informiert

Jeder Bürger ist im Brand- bzw. Katastrophenfall dazu berechtigt, folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Alarmierung der Feuerwehrleitstelle durch Wählen der Rufnummer 112
- Sirene auslösen

Wählen Sie im Notfall: 112

WER meldet?	Name und Standort
WO?	Genaue Bezeichnung des Notfallortes (Straße, Hausnummer)
WAS?	Kurze Bezeichnung der Notfallsituation Die Rettungsleitstelle muss erkennen, welche Maßnahmen einzuleiten sind!
WIE VIELE?	Wie viele Verletzte/Betroffene sind zu versorgen?
WELCHE?	Welche Verletzungen oder Krankheitszeichen haben die Betroffenen?
FRAGEN?	Legen Sie erst auf, wenn das Gespräch von der Leitstelle beendet wurde!

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Kinder- und Jugendnotruf des Landkreises Teltow-Fläming



Mädchen und Jungen, die Sorgen oder Ängste haben, sich in Krisensituationen ganz allein fühlen, sollten unter **(0800) 45 67 809** anrufen.

Mitarbeiter des Jugendamtes stehen dann helfend zur Seite, beantworten Fragen oder hören zu ...

AUS DEN ORTSTEILEN

Malterhausen/Lindow

Am **Mittwoch, dem 27. Februar** findet ab 14.00 Uhr die Seniorenakademie zum Thema „AOK – Die Gesundheitskasse“ in der Heimatstube statt. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Aktiv gegen Winterspeck

Die Frauensportgruppe Malterhausen/Lindow trifft sich immer montags von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Freizeitanlage in Lindow. Dann stehen nach einer schwingvollen Erwärmung, Bauch-/Beine-/Po- und Rückengymnastik auf dem Programm.

Frauen aller Altersgruppen sind eingeladen, an dem aktiven Angebot teilzunehmen. Gerade jetzt im Winter, wenn es uns an Bewegung mangelt und Verspannungen auftreten, tut Gymnastik besonders gut.

Neugierige Interessenten benötigen nur bequeme Kleidung und eine Sportmatte. Die erste Teilnahme ist kostenlos, jedes weitere Mal kostet 0,50 EUR pro Person. Neue Mitstreiterinnen sind jederzeit willkommen.



Katrin Hoyer und Kerstin Wolff

Kaltenborn

Mitstreiter gesucht ...!

Gesucht werden „Einzelkämpfer“ aus Kaltenborn und Umgebung. Wir treffen uns immer mittwochs zum Volleyballspielen; im Sommer auf dem Sportplatz in Kaltenborn, im Winter in der Turnhalle Niedergörsdorf. Wer Lust hat, kommt mittwochs um 19.30 Uhr in die Turnhalle Niedergörsdorf.

AUS UNSEREN SCHULEN UND KINDEREINRICHTUNGEN

Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf

Einschreibung der Schulanfänger für das Schuljahr 2008/2009

Alle Kinder, die bis zum 30.09.2008 das sechste Lebensjahr vollendet und ihren Wohnsitz in der Gemeinde Niedergörsdorf (mit allen Ortsteilen) haben, werden im Schuljahr 2008/09 schulpflichtig. Die Kinder müssen in der Grundschule „Thomas Müntzer“ in Blönsdorf angemeldet werden. Dazu lade ich alle Eltern mit ihren schulpflichtigen Kindern ein.

Kinder, die im vorigen Jahr von der Einschulung zurückgestellt wurden, müssen in diesem Jahr erneut angemeldet werden!

Sind die Eltern der Meinung, dass das Kind trotz des erreichten Alters noch nicht schulfähig ist, ist dieses Kind dennoch in der Schule anzumelden und ein entsprechender Antrag zu stellen.

Informationen zur Einschulung jüngerer Kinder erhalten Sie in der Grundschule Blönsdorf.

Folgende Anmeldetermine werden von der Grundschule angeboten:

- Dienstag, 19.02., von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Donnerstag, 21.02., von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Samstag, 23.02., von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mitzubringen sind:

- eine **Kopie der Geburtsurkunde** des Kindes
- Ihre **persönliche Telefonnummer** (Festnetz oder Handy), um eine Erreichbarkeit der Eltern in dringenden Fällen zu gewährleisten

Für einen reibungslosen Ablauf der Schulbuchbestellung und des Schülertransportes der Kinder bitten wir die Eltern, die ALG II-Empfänger sind, **eine Kopie der entsprechenden Bescheinigung mitzubringen.**

KITA „Zwergenreich“ Malterhausen

*Am Rosenmontag zempfern wir
und kommen auch an Eure Tür.
Mit Süßem haltet Euch zurück,
gebt lieber uns ein Talerstück,
Wir freuen uns und danken Euch –
die Jungen und Mädchen vom „Zwergenreich“!*

Unter diesem Motto sind wir auch in diesem Jahr wieder in Malterhausen unterwegs. Die KITA-Kinder zempfern in der Zeit von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der Dorfstraße.

Wenn das Wetter es erlaubt, zempfern unsere Hortkinder erstmalig am Vormittag in Lindow.

„Krabbeln“ im Februar

Am 12. und 26. Februar können Muttis und Vatis ab 15.00 Uhr Erfahrungen austauschen, während ihre Kleinen die KITA-Räume kennenlernen und gemeinsam spielen.

Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich willkommen!

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

FSV 76 Niedergörsdorf

Lohn für Fleiß und harte Arbeit der neuen Mannschaft - erster Titelgewinn der E-Junioren des FSV Niedergörsdorf

Am 05.01.2008 nahmen die jungen Fußballer des FSV Niedergörsdorf an ihrem 1. Hallenturnier der E-Jugend in Jüterbog teil. Ziel war der dritte Platz, um sich für das am darauffolgenden Wochenende stattfindende Finale zum Ausscheid für die Landesmeisterschaften zu qualifizieren.

Leider wurde das Turnier während der Ferien zum Jahreswechsel ausgetragen. Aus diesem Grund musste die Mannschaft auf einige Stammspieler verzichten. Vielleicht trug gerade diese Notsituation dazu bei, dass sich alle Spieler mächtig ins Zeug legten, eine gute geschlossene Mannschaftsleistung boten und nur gegen die Mannschaften aus Dahme und Trebbin verloren. Klare Siege konnten dagegen über

Luckenwalde 2 und Nonnendorf herausgespielt werden. Lohn war der Einzug in die Finalrunde am 13.01.2008.

An diesem Tag passte dann einfach alles, obwohl auch diesmal nicht auf alle Spieler zurückgegriffen werden konnte. Das erste Spiel ging zwar gegen die 1. Mannschaft aus Jüterbog (Landesliga) deutlich mit 0:4 verloren, aber dann waren die Jungs nicht mehr zu halten. Durch ein 4:0 gegen Zellendorf war dieses Ergebnis wieder egalisiert. Ein 0:0 wurde der Mannschaft aus Luckenwalde (Landesliga) abgerungen und auch Dahme – nach dem verlorenen Spiel der vergangenen Woche – wurde mit 2:1 besiegt.

Höhepunkt des Vormittags war das letzte Spiel: Niedergörsdorf gegen Trebbin (Landesliga). Sollten die Trebbiner mit einem Unentschieden das Spiel beenden müssen, wären die Fußballer von Jüterbog zur Landesmeisterschaft gefahren. Die Halle bebte, als die Niedergörsdorfer Fußballer das 1:0 erzielten. Mit großer Unterstützung der Fans konnte das Ergebnis bis über die Hälfte der Spielzeit gehalten werden. Zum Schluss setzten sich aber die erfahreneren Spieler aus Trebbin mit einem 2:1 durch.

Die danach vergossenen Tränen wurden sehr schnell zu Freudentränen. Denn die Verantwortlichen gaben bekannt, dass die Fußballer aus Niedergörsdorf trotz ihres 3. Platzes als Sieger vom Platz gingen, weil die besser platzierten Mannschaften aus Trebbin und Jüterbog auf der Landesebene spielen.



Deshalb heißt der diesjährige Hallenkreismeister FSV 76 Niedergörsdorf!

Herzlichen Glückwunsch den Spielern und den beiden Trainern!

**Wir freuen uns auf eine hoffentlich ebenso spannende
2. Halbserie der Freiluftsaison!**

Annette Krause und Stefan Werner

SV Grün-Weiß Bochow

50 Jahre Fußball in Bochow

Am Samstag, dem 23. Februar veranstaltet der SV Grün-Weiß Bochow anlässlich des 50-jährigen Fußballbestehens in Bochow sein XIII. Hallenfußballturnier für Volkssportmannschaften/Alte Herren.

Neben der Mannschaft des Gastgebers wurden alle bisherigen Turniersieger eingeladen.

Das Turnier beginnt um 13.00 Uhr in der Jüterboger Wiesensporthalle. Die gastronomische Versorgung ist durch die Gaststätte „Fuchsbau“ Jüterbog gewährleistet.

Der Eintritt für die Zuschauer ist frei.

Grimm

Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V.

**„Demenz geht uns alle an“
Später beginnt jetzt – Pflegeinitiative Brandenburg**

Mit unserem dritten Artikel zur Situation von Menschen mit Demenz und deren Angehörige möchten wir sie heute über Hilfs- und Entlastungsangebote informieren.

Als Alzheimer Gesellschaft-Brandenburg e.V. beteiligen wir uns mit dem Projekt „Aufbau von Entlastungs- und Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige im ländlichen Raum“ an der Pflegeinitiative Brandenburg, die am 21. Juni 2007 von Frau Ministerin Dagmar Ziegler ins Leben gerufen wurde. Damit möchten wir die Menschen in den kleinen Dörfern Brandenburgs erreichen, für die es oftmals schwierig ist, den Alltag mit ihren an Demenz erkrankten Angehörigen zu organisieren.

Das Projekt soll diejenigen unterstützen, die nicht in der unmittelbaren Umgebung einer größeren Stadt leben. Diese Familien haben es besonders schwer, Entlastungsmöglichkeiten zu finden. Dabei ist es doch so wichtig, sich im Alltag kleine Freiräume zu schaffen, um wieder Energie aufzutanken. Für die Demenzerkrankten selbst ist es wichtig, gefördert zu werden und ihr Wohlbefinden und Selbstwertgefühl zu stärken. In den stadtnahen Regionen in Brandenburg gibt es zahlreiche dieser Entlastungsangebote, in den ländlichen Gebieten müssen diese jedoch noch ausgebaut werden.

Die Betreuung Demenzkranker ist eine 24-Stunden-Aufgabe, der auf Dauer niemand allein gewachsen ist. Deshalb ist es wichtig, Hilfe zu bekommen und auch Hilfe anzunehmen. Mit dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz werden Angebote der sozialen Betreuung seit 2002 von den Pflegekassen finanziert. Dafür kann - neben den bestehenden gesetzlichen Leistungen der Pflegeversicherung - ein zusätzlicher Betreuungsbetrag von 460 EUR je Kalenderjahr in Anspruch genommen werden. Mit der anstehenden Pflegeversicherungsreform wird sich dieser Betrag noch erhöhen. Damit die an Demenz erkrankten Menschen und die sie Betreuenden möglichst viele Leistungen erhalten, wurde eine völlig neue Form geschaffen: die so genannten „niedrigschwelligen Betreuungsangebote“ – preisgünstig, unkompliziert und individuell flexibel einsetzbar sollen sie sein. Mögliche Angebote sind: Betreuungsgruppen, Betreuung zu Hause, Tagesbetreuung in Kleinstgruppen. Die Begleitung wird dabei von speziell geschulten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gegen eine Aufwandsentschädigung geleistet.

Wir vermuten, dass die Betreuung zu Hause, gerade für Familien von Menschen mit Demenz, die auf den Dörfern leben, eine passende Möglichkeit sein kann, sich zu entlasten. Geschulte Frauen und Männer kommen ins Haus und übernehmen zeitweise die Betreuung des Erkrankten. Sie sind zusätzlicher Ansprechpartner und Bezugsperson und bieten besondere Anregungen. Da werden gemeinsam Fotos angeschaut, über Erinnerungen gesprochen oder auch - ganz nach Vorlieben - gespielt, musiziert und gehandwerkelt oder sei es der geliebte Besuch beim Friseur, die Tasse Kaffee und das Stückchen Kuchen beim Bäcker nebenan oder der kleine Spaziergang durch das anliegende Wäldchen. Die geschulten Helfer/Innen bringen im Übrigen die Fähigkeit mit, Unruhe und schwierige Situationen auszuhalten und zu meistern. Bei allem stehen immer das Wohlfühl und die Aktivierung des an Demenz erkrankten Menschen im Mittelpunkt.

Bis Ende 2008 soll in ihrer Region ein solches Angebot zur Verfügung stehen.

Wichtig zu wissen ist, dass die Helfer/Innen keine pflegerischen und hauswirtschaftlichen Aufgaben des ambulanten Pflegedienstes übernehmen und somit nicht in Konkurrenz zu ihm stehen. Es gibt vieles, was im Umgang mit Menschen mit Demenz hilfreich sein kann. Angefangen von der medizinischen Behandlung bis zur „finanzierten rund um die Uhr Pflege“.

Dazu werden wir im März 2008 in Ihrer Region eine Informationsveranstaltung zu ausgewählten Themen durchführen.

Ihre Fragen möchten wir ihnen dann gerne beantworten.

Wenn Sie Angehörige/Angehöriger oder Bekannter/Nachbar sind und noch

weitere Informationen haben möchten, oder Interesse an der Arbeit mit Menschen mit Demenz haben und sich vorstellen können unser Projekt als Helfer/In zu unterstützen, können sie uns gerne anrufen.

Tel.: 0331/ 740 90 08 Angelika Winkler

Tel.: 0331/ 704 37 49 Werner Futterlieb

VERANSTALTUNGEN

- 09.02., 20.00 Uhr** **JUGENDFASTNACHTEN**
Gölsdorf Gaststätte Schulze
- 16.02., 20.00 Uhr** **MÄNNERFASTNACHTEN**
Gölsdorf Gaststätte Schulze
- 22.02., 21.00 Uhr** **MÄNNERFASTNACHTEN**
Dennewitz Wirtshaus „Zum Grafen Bülow“

Das HAUS

**Sonntag, 24.02., WINTERBRUNCH MIT
11.00 Uhr OHRENSCHMAUS**

Klassische Musik mit Schülern des „Conservatory Sanssouci International“
Klavier: Dr. Frank Maus, Sung Ho Choi, Sin Young Kim – Esther Lee (Sopran), Jana Schütze (Sopran), Saya Lee (Tenor)
Preis: 25,00 EUR, ausschließlich Vorverkauf



Bitte vormerken!

Freitag, 07.03., ERDFERKEL WERKELN EWIG

09.00 Uhr/16.00 Uhr Die kraftvollen und amüsanten Verse des Künstlers Sebabu Setjan David aus Gottsdorf und die ausdrucksstarken, vielsagenden Bilder der Grafikerin Anija Seedler finden auf der Bühne auf herrliche Art zusammen.
Als Schatten-Licht-Farbspiel inszeniert, werden die Texte in den örtlichen Zusammenhang eines Museums gebracht. Dieses ist gleichzeitig der Startpunkt für die Ausführungen der verschrobene Gestalt des Nachtwächters und seiner geheimen Welten.
Eintritt: Kinder 4,00 EUR, Erwachsene 8,00 EUR

Samstag, 08.03., Konzert mit TINO EISBRENNER

20.00 Uhr

Gymnasium „Am Burgwall“ Treuenbrietzen

Am „Tag der offenen Tür“ sind zukünftige Schüler/-innen, Eltern und Interessierte recht herzlich eingeladen, sich das Gymnasium anzuschauen. Neben den neu renovierten und eingerichteten Fachkabinetten gibt es in allen Räumen interessante Angebote der einzelnen Fächer zu erleben. Die Schüler/-innen haben sich wie immer Einiges für Ihre Gäste einfallen lassen. Der Schulleiter, Herr Gebauer, sowie die Lehrer/-innen stehen für Gespräche gern zur Verfügung und freuen sich auf Ihren Besuch!
Also den Termin unbedingt vormerken: **Sonabend, den 16.02.2008, ab 14.00 Uhr.**

**DRK - KREISVERBAND
FLÄMING-SPREEWALD e.V.**
Lebensrettende Sofortmaßnahmen

09.02. Jüterbog, An der Tränke 1, bei Fahrschule Reich

Telefonische Anmeldungen unter 0 33 71/62 57-0 oder 62 57-37

GEBURTSTAGE DER RENTNER/INNEN

**Wir gratulieren allen Rentnerinnen und Rentnern, die
im Monat Februar 2008 ihren Geburtstag feiern!**
Altes Lager

Schmidtchen, Sieglinde	03.02.1941	zum 67.
Kunz, Felix	04.02.1926	zum 82.
Reiß, Elfriede	04.02.1922	zum 86.
Repert, Inge	04.02.1937	zum 71.
Thätner, Wilhelm	05.02.1942	zum 66.
Stopka, Ingeborg	06.02.1932	zum 76.
Knoch Hans-Jürgen	07.02.1940	zum 68.
Schulze, Karl-Heinz	07.02.1935	zum 73.
Helbrecht, Alexander	08.02.1938	zum 70.
Schöbel, Ilse	08.02.1939	zum 69.
Repert, Gerhard	09.02.1936	zum 72.
Saar, Christian	10.02.1933	zum 75.
Lebedew, Gennadi	11.02.1927	zum 81.
Hein, Natalia	12.02.1925	zum 83.
Rinderle, Herta	14.02.1940	zum 68.
Maksim, Maria	16.02.1938	zum 70.
Malecha, Maria	17.02.1939	zum 69.
Semlin, Ingrid	17.02.1931	zum 77.
Stach, Elisabeth	19.02.1928	zum 80.
Kaczyszewski, Waltraud	20.02.1938	zum 70.
Wall, Maria	21.02.1930	zum 78.
Fischer, Emma	23.02.1923	zum 85.
Bezuglov, Amalia	25.02.1932	zum 76.
Hellwagen, Gerhard	25.02.1921	zum 87.
Noak, Walter	28.02.1939	zum 69.
Hoehne, Ingrid	29.02.1940	zum 68.

Blönsdorf

Meske, Gerda	01.02.1919	zum 89.
Schmidt, Anna	04.02.1929	zum 79.
Fröbe, Gerda	06.02.1934	zum 74.
Natho, Günter	11.02.1940	zum 68.
Beelitz, Marianne	18.02.1934	zum 74.
Natho, Käthe	18.02.1937	zum 71.
Grabo, Elke	22.02.1940	zum 68.
Richter, Hartmut	23.02.1940	zum 68.

Bochow

Bertog, Gertraud	04.02.1934	zum 74.
Bertog, Wolfgang	15.02.1941	zum 67.
Härzke, Waltraut	15.02.1935	zum 73.
Eichelbaum, Christa	22.02.1935	zum 73.
Erpel, Reinhold	22.02.1929	zum 79.
Grimm, Werner	25.02.1935	zum 73.

Dalichow

Seidel, Ingeborg	03.02.1933	zum 75.
Seidel, Ulrich	07.02.1935	zum 73.
Bosdorf, Hiltraut	12.02.1939	zum 69.

Danna

Opitz, Manfred 04.02.1942 zum 66.

Dennewitz

 Wolter, Gertrud 03.02.1916 zum 92.
 Busse, Liesbeth 06.02.1940 zum 68.
 Scheffler, Egon 13.02.1926 zum 82.
 Höhne, Irene 21.02.1938 zum 70.

Gölsdorf

 Ziemann, Kurt 02.02.1932 zum 76.
 Schumacher, Elsbeth 05.05.1914 zum 94.
 Müller, Rosel 27.02.1937 zum 71.

Kaltenborn

Oberländer, Helene 05.02.1930 zum 78.

Kurzlippsdorf

 Wicknig, Edmund 04.02.1939 zum 69.
 Hagendorf, Gerda 19.02.1934 zum 74.
 Noffke, Käthe 22.02.1936 zum 72.

Langenlippsdorf

 Voith, Heribert 03.02.1943 zum 65.
 Rosemeier, Ruth 07.02.1935 zum 73.
 Dybek, Klaus 09.02.1940 zum 68.
 Werner, Karl-Heinz 10.02.1933 zum 75.
 Lachnit, Hildegard 16.02.1924 zum 84.
 Stahlberg, Manfred 17.02.1938 zum 70.
 Große, Rudi 18.02.1940 zum 68.
 Böttcher, Irmgard 25.02.1931 zum 77.
 Kräge, Johanna 28.02.1931 zum 77.

Lindow

 Knappe, Johanna 01.02.1937 zum 71.
 Schubert, Jutta 15.02.1931 zum 77.
 Venzke, Hans-Joachim 23.02.1938 zum 70.
 Reichert, Helmut 27.02.1939 zum 69.

Malterhausen

 Ulrich, Hans-Georg 01.02.1934 zum 74.
 Braune, Dorit 03.02.1942 zum 66.
 Kühne, Charlotte 04.02.1927 zum 81.
 Zahlmann, Horst 08.02.1941 zum 67.
 Zander, Susanne 10.02.1937 zum 71.
 Rückert, Wilhelm 16.02.1933 zum 75.
 Scholz, Ulrich 19.02.1943 zum 65.
 Rückert, Waltraut 24.02.1933 zum 75.

Mellnsdorf

 Müller, Helga 01.02.1941 zum 67.
 Schneider, Miriam 23.02.1926 zum 82.

Niedergörsdorf

 Barta, Gertrud 04.02.1920 zum 88.
 Niendorf, Elsa 05.02.1938 zum 70.
 Hevler, Christa 09.02.1937 zum 71.
 Weihs, Hildegard 11.02.1942 zum 66.
 Strauß, Irmgard 13.02.1932 zum 76.
 Freidank, Friedhelm 15.02.1938 zum 70.

Oehna

 Kluge, Annemarie 11.02.1939 zum 69.
 Wolff, Johanna 17.02.1916 zum 92.
 Lachmann, Olga 24.02.1924 zum 84.
 Güthling, Irma 25.02.1928 zum 80.

Rohrbeck

Schenke, Manfred	08.02.1937	zum 71.
Richter, Wilhelma	16.02.1938	zum 70.

Schönefeld

Winkler, Günther	05.02.1927	zum 81.
Berndt, Lucie	10.02.1925	zum 83.
Blindenbacher, Christel	22.02.1941	zum 67.
Lehmann, Paul	24.02.1939	zum 69.
Barz, Gisela	26.02.1939	zum 69.

Seehausen

Gräming, Elfriede	01.02.1932	zum 76.
Bunzel, Christa	05.02.1936	zum 72.
Müller, Edith	09.02.1936	zum 72.
Wendel, Anneliese	15.02.1937	zum 71.
Fraustein, Else	16.02.1920	zum 88.
Lehmann, Elfriede	16.02.1935	zum 73.
Dümichen, Elvira	24.02.1943	zum 65.
Rülicke, Wilhelm	25.02.1926	zum 82.
Grabowski, Irma	27.02.1927	zum 81.

Wergzahna

Schneider, Peter	02.02.1943	zum 65.
Venzke, Ernst	16.02.1940	zum 68.
Gallin, Hildegard	17.02.1922	zum 86.
Demnick, Ingeborg	23.02.1937	zum 71.

Zellendorf

John, Trautlise	02.02.1939	zum 69.
Jäger, Ingrid	10.02.1943	zum 65.
Fitzner, Manfred	14.02.1940	zum 68.
Grieser, Erika	14.02.1940	zum 68.

**Das nächste Amtsblatt erscheint am 07.03.2008
Anzeigenschluss ist der 26.02.2008, 12.00 Uhr.**

Impressum:

Das Amtsblatt erscheint monatlich am 1. Freitag. Es wird kostenlos an alle Haushalte verteilt, bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf oder der Werbeagentur März zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

Herausgeber: Gemeinde Niedergörsdorf, e-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität:

Bürgermeister der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf, Telefon: 03 37 41/6 97-0

Verantwortliche Redakteure für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Andrea Schütze/Kerstin Marg, Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Verlag: WERBEAGENTUR & VERLAG März

Charlottenfelder Straße 1, 14913 Wahlsdorf, Telefon: 03 37 45/5 04 07, Fax: 5 08 12

www.werbeagentur-maerz.de, e-Mail info@werbeagentur-maerz.de

Druckerei: Druckerei Ruhland, Tel.: 035752/ 15858, Berliner Straße 19, 01945 Ruhland

Verantwortlicher Redakteur für den Anzeigenteil:

Thomas März, Werbeagentur & Verlag März, Telefon: 03 37 45/5 04 07

Redaktionsschluss: Dienstag, eine Woche vor Erscheinen

Einzel Exemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zuzüglich Versand- und Portokosten über den Verlag zu beziehen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z.B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erschienene Anzeigenveröffentlichungen und -platzierungen. Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeigeninhalt ohne Gewähr. Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.

Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.